



INTEGRATIONS

MAG

DAS INTEGRATIONSMAGAZIN FÜR DIE STADT SCHWEINFURT



SCHWEINFURT

Zukunft findet Stadt



Entergasyon heyetini tanıyormusunuz?

KENNEN SIE SCHON DEN INTEGRATIONS-
BEIRAT?

Вы уже знакомы с интеграционным советом города?

I-MAG VOR ORT

DIE DEUTSCH-
FÖRDERKLASSEN
VON FRAU KITZ

ALBERT-SCHWEITZER
VOLKSSCHULE

I-MAG INTERVIEW

HOCH HINAUS OHNE DEN BODEN
UNTER DEN FÜßEN ZU VERLIEREN

AYSUN
AKDEMİR

Zemini kaybetmeden yüksek uçan
Aksun Akdemir

Высокий взлёт, не теряя
почвы под ногами

SPORT

VITALI STÄHLE

EIN DEUTSCHER
AUS RUSSLAND
IM DRESS DER
SCHWEINFURT
MIGHTY DOGS

INTEGRATION
FINDET STADT.



WIRTSCHAFTSJUNIOREN
SCHWEINFURT



Schweinfurter Berufsinformationstag Samstag, 13.04.2013

Konferenzzentrum Maininsel Schweinfurt
von 10.00 – 16.00 Uhr.

Es warten eine Menge
Überraschungen auf Dich!
Der Eintritt ist frei!

Bewerbungsmappencheck
Bitte registriert Euch über
die SBIT-Internetseite

Regional ansässige Firmen, Institutionen und Schulen präsentieren Berufe
von A wie Außenhandelskaufmann bis Z wie Zerspanungsmechaniker.

Der Einblick in die Arbeitswelt soll Dir die Berufsorientierung erleichtern.
Liebe Eltern – nutzen Sie den Tag, um die Zukunft Ihrer Kinder aktiv zu unterstützen.

Infos zum Programm und den beteiligten Firmen www.bit-schweinfurt.de.
Folge uns bei **Facebook** unter BIT-Schweinfurt.



EssenZeigst Communications

mit Unterstützung durch:





Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit seinen rund 53 000 Einwohnern ist Schweinfurt zwar keine Großstadt, hat aber von der Bevölkerungsstruktur her durchaus eine großstädtische Zusammensetzung. Über die Hälfte der Neugeborenen in der Stadt stammen aus Familien mit Migrationshintergrund. Dies spiegelt sich auch bei den Kindern in Schweinfurter Kindergärten und Schulen wider.

Schweinfurt bleibt seit vielen Jahren in seiner Einwohnerzahl in etwa konstant. Das ist der Attraktivität der Stadt und der Zuwanderung aus dem Ausland zu verdanken.

In Schweinfurt gibt es sehr viele Beispiele gelungener Integration: Menschen, die hier ihren Platz gefunden haben; die hier leben und arbeiten; die sich in Vereinen, Parteien und Organisationen engagieren. Aber es gibt eben leider auch das Gegenteil: Migranten, die isoliert und zurückgezogen leben; die Schweinfurt und die vielfältigen Möglichkeiten, die unsere Gesellschaft hier zu bieten hat, nicht kennen und wahrnehmen. Dies will **I-MAG** verändern.

Die Herausgeber des **I-MAG** und Verantwortlichen aus den Reihen des Integrationsbeirats der Stadt Schweinfurt wollen mit dem neuen Magazin informieren, sachlich und für jeden verständlich. Sie möchten Entscheidungen und Abläufe in der Stadt transparent machen und zur Meinungsbildung der Schweinfurter Bürger beitragen. Sie wollen verschiedene Gruppen zum Dialog miteinander führen und Bürger zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft anregen.

I-MAG will damit ein Stück Demokratie in Schweinfurt sein. Demokratie, in einer ansprechenden und unterhaltsamen Form. Liebe Leserinnen und Leser, es liegt nun an Ihnen! Lassen Sie sich informieren und zu neuen Aufbrüchen und Begegnungen inspirieren.

Sebastian Remelé

Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt

INHALTSVERZEICHNIS

Projekt: „ABBI“	04
Portrait: Vitali Stähle	04
Kennen Sie schon den Integrationsbeirat?	08
Interview: Aysun Akdemir	12
Die Deutschförderklassen von Frau Kitz	14
Ausbildungsakquisiteur: Halil Cesur	16
Asylbewerber und Flüchtlinge in Schweinfurt	20
Wichtige Adressen	22

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber:

TM-EventMedia GbR
An den Schanzen 12
97421 Schweinfurt

Gefördert durch:

Stadt Schweinfurt

Marketing, Projekt – und Vertriebsleitung:

Tayfun Cenk
Michael Morschett

Redaktion:

Tayfun Cenk
Michael Morschett

Redaktionelle Mitarbeit:

Michael Horling - Journalist
Integrationsbeirat der Stadt Schweinfurt

Übersetzung:

Olga Balujev
Fulya Cenk

Layout und grafische Gestaltung:

Michael Morschett

Grafische Mitarbeit:

Janin Borowski
Steffen Krapf

Druck:

Rudolph Druck
Schleifweg 1
97532 Ebertshausen

Bildnachweis:

TM-EventMedia
Michael Horling

TM-EventMedia wird betreut von:

Pickel & Partner
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Rechtsanwälte
www.pickelundpartner.de

Kontakt:

TM-EventMedia GbR
Telefon: 09721 – 370 777 8
Mobil: 0170 – 960 715 9
Email: info@tm-eventmedia.de

Sonstiges:

Erscheinung: vierteljährlich
Vertrieb: an über 350 Auslagestellen

Print CO₂ kompensiert:

Id-Nr.: 1327151

I-MAG - Das Integrationsmagazin herausgegeben in
Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat der Stadt
Schweinfurt, gefördert durch die Stadt Schweinfurt, Projekt
„gerne daheim in Schweinfurt“.

 **ABBI Schweinfurt için pilotlar**

 **Лотцманы для ABBI Schweinfurt**

 **ABBI Schweinfurt Pilots Wanted!**

Das Wissen über Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen ist der Schlüssel zu schulischem und beruflichem Erfolg. Lange vor der Berufswahl müssen Eltern und Kindern die Möglichkeiten des Bildungssystems bekannt sein. Nur dann können auch Migranten die Chancen von Bildung, Ausbildung und Arbeitsmarkt nutzen und verbessern. Das Projekt „Ausbildungskette für Bildungschancen, Berufsorientierung und Integration in den Arbeitsmarkt“ (ABBI-Projekt) setzt hier an. Ziel des Projekts ist es, engagierte Migranten als Multiplikatoren zu den entscheidenden Schnittstellen in Schule, Ausbildung und Beruf fortzubilden. In vorwiegend muttersprachlichen Informationsveranstaltungen geben die ausgebildeten Lotsen später dieses Wissen an Eltern und andere Schlüsselpersonen weiter, die junge Migrantinnen und Migranten in der Berufsfindung zu unterstützen.

**LOTSEN
GESUCHT!**



ABBI

Die Lotsenschulung umfasst einen 50-stündigen Theorieteil, der in Abendveranstaltungen und an Samstagen von April bis Juni 2013 stattfindet. Auf dem Programm stehen wichtige Aspekte des Schul-, Aus- und Weiterbildungssystems, der Berufsorientierung und des Arbeitsmarkts. Auch die Planung und praktische Durchführung einer Informationsvermittlung ist vorgesehen. Nach Ende der Ausbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Für abgehaltene Informationsveranstaltungen erhalten die ausgebildeten Mediatoren ein Honorar.

Personen, die sich zum ABBI-Lotsen ausbilden lassen wollen melden sich bitte mit Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, sowie unter Angabe der Sprachkenntnisse bei Anne Wolf-Montag (IBF e. V.), Tel. 09721 4727279, E-Mail: anne.montag@web.de. Die Schulung ist auf max. 25 Teilnehmer begrenzt. Das ABBI-Projekt wird von der Stadt Schweinfurt und der Bundesagentur für Arbeit gefördert. Das Ethno-Medizinische Zentrum e. V. führt es in Schweinfurt in Zusammenarbeit mit dem Interkulturellen Begegnungszentrum für Frauen e. V., Obere Str. 14, durch. Schulungsbeginn ist der 8. April 2013, 17:30 Uhr.

Text / Foto: Integrationsbeirat Schweinfurt



 **Mighty Dogs'larda sporcu Rusya'dan bir Alman**

 **Русский немец в форме швайнфуртских Mighty Dogs**

 **A German from Russia in the dress of the Mighty Dogs**



Vitali Stähle
Ein Deutscher aus Russland im Dress der Schweinfurter Mighty Dogs

Vitali Stähle ist in der noch bis April laufenden Saison der Eishockey-Oberliga einer der Leistungsträger der Schweinfurter Mighty Dogs. Der 30-Jährige nahm letzten Sommer das Angebot aus Unterfranken an, zog es einem weiteren aus Frankfurt vor und will nun langsam auch beruflich Fuß fassen.

Vitali ist ein Eishockeyspieler, der sich in jedem Match eine Vielzahl an Torchancen erspielt. „Ich persönlich mag ihn und seine Art, auch wenn er in der Kabine häufig zu viel quatscht“, lacht Sportdirektor Steffen Reiser und sagt: „Trotz gewisser kleiner Defizite ist er auf alle Fälle ein Spieler, den wir auch nächste Saison im Dress vom ERV sehen möchten.“

Vitali brauchte lange, um in dieser Runde in Fahrt zu kommen. Seit Anfang des Jahres läuft es jedoch rund und er übernahm auch das Amt des Spielführers. „Am Anfang war's schwer, weil einige Schlüsselspieler fehlten. Wir mussten uns finden, aber es passt nun“, sagt Vitali, der 1994 im Alter von zwölf Jahren mit seinen Eltern als Spätaussiedler nach Deutschland kam und zunächst für ein Jahr in Kiel und später in Köln lebte. Dort wuchs Stähle auf, spielte für die Kölner Junghaie, schaffte aber nicht ganz den Durchbruch in der höchsten Liga Deutschlands. Vor Schweinfurt waren seine Stationen unter anderem Duisburg, Neuwed, Essen, Crimmitschau, Dresden und Dortmund.

Warum er bei den Mighty Dogs landete? Entscheidend war, dass Stähles Lebensgefährtin Hilary eine Stelle als Grundschul-Lehrerin in der International School in Unterspiesheim erhielt. Und er, der letztes Jahr seine Ausbildung zum Industriekaufmann beendete, erhoffte sich einen Job in Schweinfurt, um Eishockey nur noch nebenbei als Hobby zu betreiben. Das klappte bislang noch nicht, und weil auch Hilarys Vertrag vorerst nur ein Jahr läuft, ist die Zukunft der beiden ungewiss. Die Kanadierin lernte Vitali Stähle 2005 im Urlaub auf Kuba kennen. Diesen April will das Paar in Mexiko heiraten. Auch „wegen Nemo“, sagt Stähle, kam er nach Schweinfurt und meint damit Mikhail Nemirovsky (Stürmer bei den Mighty Dogs). In Crimmitschau lernten beide sich kennen, wurden Freunde. Der Russlanddeutsche besuchte seinen Kumpel einst schon mal in Schweinfurt und sagte zu, als der Routinier zu den Mighty Dogs den Kontakt herstellte.

Text / Foto: mhm

ARTISTIK IN DEN OSTERFERIEN



Zur festen Größe im Bereich der Artistik und Jonglage haben sich in den letzten Jahren „Firlefanzen“ entwickelt. In ihrer eigenen Halle (Nähe Wildpark) herrscht ganzjährig Betrieb. Nun bieten Firlefanzen in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Schweinfurt in den Osterferien ein spannendes Programm an.

Silke und Matthias Ebert – alias „Firlefanzen“ – bieten für jeweils vier Tage zwei Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene aus den Bereichen Jonglage (Bälle, Keulen, Ringe, Diabolo, Devilstick, Teller) und Artistik (Trapez, Vertikaltuch, Seil, Laufkugel, Einrad, Akrobatik). Der Unterricht gibt die Möglichkeit, Koordination, motorische Fähigkeiten und Konzentration zu trainieren oder einfach Spaß zu haben an einem Training in entspannter und kreativer Atmosphäre. Sowohl individueller Einzelunterricht, als auch Partner- und Gruppentraining steht für diese einmaligen Tage auf dem Stundenplan.

Fünf Stunden am Tag wird dabei trainiert. In verschiedenen Neigungsgruppen können die Teilnehmer ausprobieren, was ihnen liegt. Neben dem Kursangebot gibt es unterrichtsfreie Trainingszeiten, in denen man sich mit anderen Artisten austauschen, an eigenen Nummern arbeiten oder einfach trainieren kann. Neben dem gemeinsamen Frühstück ist auch ein warmes Mittagessen im Preis inbegriffen. In den trainingsfreien Randzeiten findet eine Betreuung durch Fachpersonal der Kommunalen Jugendarbeit statt. Nähere Informationen erhält man unter der 09721/51-7862. Für Kinder aus Familien im Bezug von Transferleistungen gibt es vergünstigte Plätze.

Das Projekt in Zahlen:

Für wen: Schulkinder von 8 – 13 Jahren

Betreuungszeit: 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Treffpunkt:

Firlefanzen-Halle, Albin-Kitzinger-Straße 5, Schweinfurt

Termine:

Für 8 – 11-Jährige

Mo, 25.03.2013 bis Do, 28.03.2013

für 10 – 13-Jährige

Di, 02.04.2013 bis 05.04.2013

Kosten: 109,00 Euro

(ermäßigte Plätze bei Vorlage von ALG II-Bescheid)

Anmeldung und Information unter: Kommunale Jugendarbeit der Stadt Schweinfurt, Markt 1 (Eingang Metzgergasse), 97421 Schweinfurt, Telefon: (09721) 517862

kids & teens.

Kinder, Jugendliche & Familie in Schweinfurt

Jetzt erhältlich!

Bei der Kommunalen Jugendarbeit SW.

**Alle Kurse, alle Einrichtungen,
und vieles mehr!**



ANZEIGE



SCHWEINFURT

Zukunft findet Stadt

Kommunale Jugendarbeit der Stadt Schweinfurt
Markt 1, Eingang Metzgergasse, 97421 Schweinfurt
Telefon: 09721/51-7862 Internet: www.schweinfurt.de

Go together

– Partizipation, Integration
und interkulturelle Öffnung

in Schweinfurt



Das Kooperationsprojekt „Go Together – Partizipation, Integration und interkulturelle Öffnung“ will Fortschritte im Bereich interkulturelle Öffnung der Jugendverbandsarbeit in Bayern erreichen. Es wird vom Bayerischen Jugendring (BJR), dem Bayerischen Jugendrotkreuz (BJRK) und der Alevitischen Jugend in Bayern (BDAJ-Bayern) durchgeführt. Oberstes Ziel des Projektes ist es, wie am Namen bereits ersichtlich, Jugendliche mit Migrationshintergrund stärker an Angeboten und Maßnahmen der Jugendverbandsarbeit zu beteiligen und Strukturen für eine bessere gesellschaftliche Einbindung zu fördern. Die Strukturen von Vereinen junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) sollen ausgebaut und die interkulturelle Öffnung von etablierten Jugendverbänden angeregt und unterstützt werden.

Der Stadtjugendring Schweinfurt (SJR), als Teil des Bayerischen Jugendrings, ist, auch auf Grund seiner heterogenen Aufstellung im Vorstand, seit Juli 2012 eine von sechs Projektregionen in Bayern des Projektes. Die erste Phase des Projektes bestand beim Stadtjugendring Schweinfurt in der Vernetzung und der Bekanntgabe der Ziele des Projektes bei den Mitgliedsverbänden und Organisationen des SJRs Schweinfurt.

Die zweite Phase des Projekts beinhaltet konkrete, regional unterschiedliche Maßnahmen zur Zielstellung des Projektes. Wir haben unter anderem die Idee von „Go together in nature“ entwickelt. Bei diesem Event laden wir alle Jugendliche und junge Erwachsene der Mitgliedsverbände und Organisationen des SJR ein, am Samstag, 06. April 2013 ab 13:00 Uhr gemeinsamen in kleinen Gruppen einen Tag in der Schweinfurter Natur zu verbringen um dort gemeinsam verschiedene Aufgaben zu lösen. Die Aufgaben müssen zuvor im Rahmen von „Geo-Caching“ mit GPS-Geräten gefunden werden. (Anmeldung erforderlich!)

Weitere Events sind bereits in Planung. So soll es noch in diesem Jahr ein großes Bowling-Turnier und eine „Interkulturelle Nacht“ geben. Für Sommer 2014 ist dann ein Festival der Kulturen für alle Schweinfurter geplant.

www.sjr-sw.de

Go together - in Schweinfurt



Stadtjugendring Schweinfurt
Rathaus, Markt 1
Eingang Metzgergasse
97421 Schweinfurt
V.i.S.d.P.: Andreas Gehring



Ich bei ZF.

Auszubildender und Weltmeister.

Ich bin sicher: Solange die Träume realistisch sind, ist jeder Traum machbar. Mit dieser Einstellung bin ich schon weit gekommen. Privat als Karate-Weltmeister in der Kategorie Junior +70 kg und auch beruflich mit meinem Traumarbeitgeber. Dieser legt vor allem viel Wert auf Teamfähigkeit, Zusammenhalt und soziales Miteinander. Mein Name ist Jasmin Camdzic und ich mache eine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker. Mehr über mich, meinen Job und warum ZF einfach einzigartig ist, gibt es unter www.ich-bei-zf.com.

Antriebs- und Fahrwerkstechnik



Jasmin Camdzic



Auszubildender Zerspanungsmechanik
ZF Friedrichshafen AG
Friedrichshafen



Mehr über mich und meine Arbeit bei ZF erfahren Sie hier:



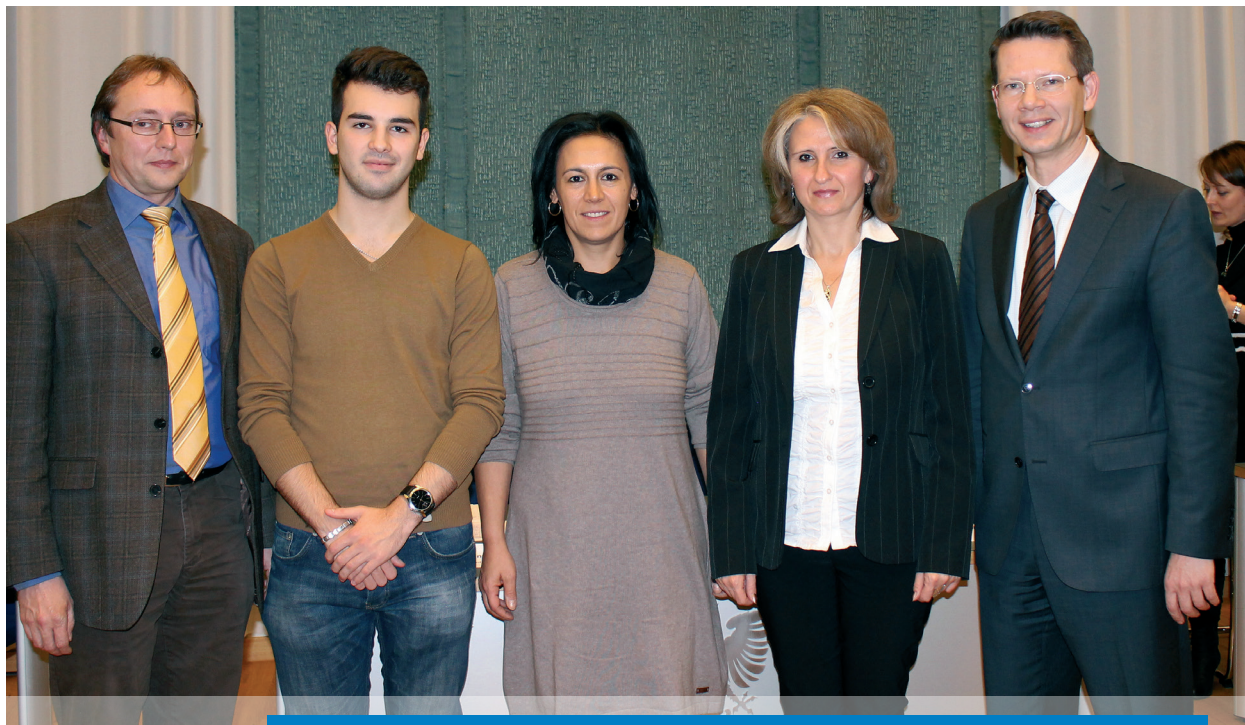
KENNEN SIE SCHON DEN INTEGRATIONSBEIRAT?



■ Entergasyon heyetini tanıyormusunuz?

■ Вы уже знакомы с интеграционным советом города?

■ Have you heard about the Integration Council?



von links: Harald Mantel, Arbion Gashi, Ayfer Fuchs, Ljubow Hurlebaus und OB Sebastian Remelé

SCHWEINFURT - Anfang dieses Jahres startete der Integrationsbeirat der Stadt Schweinfurt in seine zweite Amtsperiode. Trotz zahlreicher Projekte und Aktivitäten, die der Beirat in den vergangenen drei Jahren durchgeführt hatte, ist das Gremium für viele Bürger noch relativ unbekannt. Was ist ein Integrationsbeirat? Wofür gibt es dieses Gremium? Wer gehört zu seinen Mitgliedern und wessen Interessen vertritt es überhaupt?

Eines der Projekte, das vom Integrationsbeirat ins Leben gerufen wurde, halten Sie gerade in Ihren Händen. Das teils mehrsprachige Integrationsmagazin **I-MAG** möchte über integrationsrelevante Themen aufklären, über die bunte kulturelle Vielfalt in Schweinfurt informieren, viele Klischees und Vorurteile aus dem Weg räumen und seine Leser zum Mitdiskutieren animieren.

Als das „Nachfolgemodell“ des früheren Ausländerbeirates, unterscheidet sich der Integrationsbeirat doch in vielerlei Hinsicht von seinem Vorgänger. So können seit seiner Gründung 2009 nicht nur Ausländer in den Beirat gewählt werden, sondern auch Menschen mit Migrations-

hintergrund, die bereits über einen deutschen Pass verfügen. Das 20-köpfige Gremium besteht aus 15 Migranten und fünf Stadträten und repräsentiert fast alle Schweinfurter Migrantenselbstorganisationen und drei Organisationen/Wohlfahrtsverbände, die sich in ihrer Arbeit um Migranten kümmern.

Die ehrenamtlich tätigen Beiräte stammen aus 17 Ländern und sprechen mehr als 20 Sprachen. Ihr wichtigster Auftrag ist das Voranbringen und Fördern der Integration in Schweinfurt sowie die Mitgestaltung der Integrationspolitik in unserer Stadt. Dabei sind die Beiräte das Bindeglied zwischen den Migranten und der Stadt Schweinfurt.

Sie sorgen dafür, dass Informationen in beide Richtungen fließen und beraten die Verwaltung in Angelegenheiten, die Menschen mit Migrationshintergrund betreffen. Sie hören sich Ideen, Sorgen und Probleme beider Seiten an, vermitteln teilweise bei Gesprächen und initiieren Projekte und Veranstaltungen, die zum gegenseitigen Kennenlernen anregen und das Zusammenleben der Kulturen in Schweinfurt verbessern sollen.

Bei einem Gespräch mit den drei neugewählten Vorsitzenden erzählten uns diese was die Arbeit im Integrationsbeirat für sie bedeutet, wofür sie sich persönlich einsetzen, an welchen Aufgaben der Beirat bisher gearbeitet hat und welche Ziele und Visionen es jetzt schon für die neue Amtsperiode gibt.

■ AYFER FUCHS, 1. Vorsitzende des Integrationsbeirates (Interkulturelles Begegnungszentrum für Frauen e.V.)

Ich bringe mich im Beirat ein, weil Schweinfurt eine Stadt der Vielfalt ist und jeder einzelne von uns allen ein Teil dieser Stadt ist. Es ist daher wichtig aufeinander zuzugehen und sich auf Augenhöhe zu begegnen. Wir können als Beiräte den Integrationsprozess in Schweinfurt mitunterstützen. Jeder von uns hat seine Schwerpunkte und bringt sein Wissen und seine Fähigkeiten in den jeweiligen Arbeitsgruppen oder Projekten ein. Als Vorsitzende arbeite ich viel an der Vernetzung unseres Beirates. Ich bin in allen thematischen Bereichen dabei. Eine sehr wichtige Rolle spielt für mich die Öffentlichkeitsarbeit, denn es ist wichtig auf verschiedenen Ebenen aufeinander zuzugehen. Dies gelingt uns nicht nur durch Feste. Ganz besonders liegen mir unsere Kinder und jungen Erwachsenen am Herzen. Hier gibt es noch viel Handlungsbedarf. Ich möchte, dass jedes Kind/jeder Jugendliche die gleichen Bildungs- und Entwicklungschancen erhält, egal welcher Herkunft und egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Hierfür haben wir in Kooperation mit dem Ethno-Medizinischen Zentrum und dem Projekt „gerne daheim in Schweinfurt“ an der Entstehung des Projektes „ABBI“ (Ausbildungskette für Bildungschancen, Berufsorientierung und Integration in den Arbeitsmarkt) mitgearbeitet. Auch die Zukunft unserer älter werdenden Mitmenschen wird eine Herausforderung im Beirat für uns werden. Wir haben in der ersten Amtsperiode in verschiedenen Arbeitsgruppen viele Ideen entwickelt und Projekte auf den Weg gebracht. Nun werden wir die nächsten 3 Jahre an diese erfolgreiche Arbeit anknüpfen.

„Başlattığımız çalışmayı daha büyük bir heyet ile, çok faal ve motivasyonlu danışma konseyi ile Schweinfurtta birbirine uyumlu bir yaşam için devam ettireceğiz.“

„Мы будем продолжать нашу работу, и стремиться, с помощью активных членов расширенного интеграционного совета, к гармоничному соседству различных групп населения в нашем городе“.

Wir werden unsere begonnene Arbeit fortführen und mit einem vergrößerten Beirat mit sehr aktiven und sehr motivierten Beiräten an einem gemeinsamen, harmonischen Miteinander in Schweinfurt arbeiten. Wir sind dabei sehr offen für Ideen und Anregungen jeglicher Art und freuen uns, wenn sich jemand in den jeweiligen Arbeitsgruppen oder im Beirat einbringen möchte. Hierzu laden wir alle Schweinfurter sehr herzlich ein!

■ LJUBOW HURLEBAUS, 2. Vorsitzende des Integrationsbeirates (Initiativgruppe Freundschaft)

Ich freue mich, dass im Integrationsbeirat seit 2009 auch

Deutsche aus Russland vertreten sind und in den städtischen Strukturen mitwirken können. Das gibt mir die Möglichkeit mich im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit im Integrationsbeirat zu engagieren und meine langjährige Erfahrung in der Integrationsarbeit weiter zu geben. Viele Projekte, die wir vom Integrationsbeirat ins Leben gerufen und Gespräche, die wir mit verschiedenen Behörden geführt haben, sollen den Menschen ihren Weg zur besseren Integration erleichtern. Es ist immer wieder festzustellen, wie spärlich das Wissen der gesamten Bevölkerung z.B. über die geschichtlichen Wurzeln der Deutschen aus Russland ist und wie wenig viele auch über all die anderen Bevölkerungsgruppen in Schweinfurt wissen. Durch eine vielfältige Pressearbeit und zahlreiche Veranstaltungen möchten wir die Schweinfurter Bürger weiterhin über die kulturelle Vielfalt unserer Stadt ausführlich informieren.

■ ARBION GASHI, 3. Vorsitzende des Integrationsbeirates (Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.)

Mir ist vor allem die Kommunikation und der Kontakt zwischen Migranten und Nichtmigranten wichtig. Nur wenn Menschen aufeinander zugehen und sich gegenseitig kennenlernen, können Vorurteile wirklich abgebaut werden. Besonders am Herzen liegen mir Themen, die Asylbewerber und Flüchtlinge betreffen, da ich als kleines Kind selbst als Asylbewerber nach Deutschland kam und die Problematik sehr gut kenne. Darüber hinaus möchte ich mich auch ganz stark für junge Migrantinnen und Migranten einsetzen. Auch hier kann ich aus eigener Erfahrung schöpfen, weil ich selbst noch Schüler bin.



Harald Mantel, OB Sebastian Remelé und Erika Ketschik



konstituierende Sitzung des Integrationsbeirates 2013

Kontakt: Geschäftsstelle des Integrationsbeirates der Stadt Schweinfurt, Tel.:09721/51-6844, erika.ketschik@schweinfurt.de.

Weitere Infos unter:



Im Dezember startete ein DRK-Hilfsflug von Berlin-Schönefeld nach Damaskus in Syrien. An Bord waren sieben Tonnen Medikamenten für ein Kinderkrankenhaus in Aleppo und 1.000 Familienpakete mit Seife, Waschmittel und anderen Hygieneartikeln.

1,2 Millionen Menschen sind innerhalb Syriens auf der Flucht. In den Wintermonaten sind besonders die Kinder unter den Flüchtlingen anfällig für Krankheiten und Kälte.

„Die Lage ist in den vergangenen Wochen schlimmer geworden. Immer mehr Menschen sind vom Konflikt betroffen. Die, die es können, fliehen in die Nachbarländer“, sagt DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters.

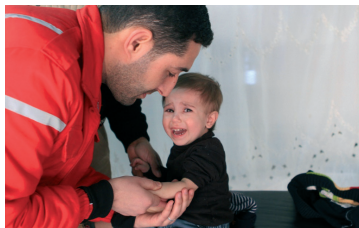
In den Krankenhäusern in Syrien werden Arzneimittel knapp. Vor Ausbruch des Konfliktes wurden 90 Prozent der benötigten Medikamente im Land hergestellt. Heute sind viele Produktionsstätten zerstört und die Versorgung stagniert. Das DRK bringt nun, mit finanzieller Unterstützung vom Auswärtigen Amt, Schmerzmittel, Antibiotika und andere dringend benötigte Medikamente für ein Kinderkrankenhaus des Syrischen Roten Halbmonds in Aleppo. Es handelt sich um eins von elf Krankenhäusern die vom Roten Kreuz in Syrien unterstützt werden. Das Kinderkrankenhaus in Aleppo ist zurzeit wegen der vielen neuen Patienten überlastet.

Vier Millionen Menschen sind nach Angaben des DRK von den bewaffneten Auseinandersetzungen in Syrien betroffen. 1,2 Millionen leben als Vertriebene in Syrien und 510.000 Menschen sind in die Nachbarländer geflohen.

Das DRK arbeitet eng mit dem Syrischen Roten Halbmond zusammen. Es ist die einzige Hilfsorganisation, die überall in Syrien humanitäre Hilfe für die Betroffenen leisten kann.



**HILFE
WELTWEIT**



Text / Foto: DRK-Pressstelle / mh



**HILFE
VOR
ORT!**



Ehren- und hauptamtliche Mitglieder des Roten Kreuzes in Stadt- und Landkreis Schweinfurt wurden von der Integrierten Leitstelle in den Einsatz entsandt, bei dem im Februar durch eine Gasexplosion ein Haus in Schweinfurt stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die BRK-Einsatzkräfte des Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdienstes versorgten den Verletzten und evakuierten die betroffenen Bewohner des Hauses in das Rotkreuzhaus in der Gorch-Fock-Straße, da zu Beginn unklar war, ob das gesamte Haus einsturzgefährdet ist.

MENSCHLICHKEIT • INSANLIK • ГУМАННОСТЬ

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

UNPARTEILICHKEIT • TARAFSZILIK • НЕПРЕДВЗЯТОСТЬ

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringenden Fällen den Vorrang zu geben.

NEUTRALITÄT • YANSIZ • НЕЙТРАЛИТЕТ

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

UNABHÄNGIGKEIT • BAĞIMSIZLIK • НЕЗАВИСИМОСТЬ

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

FREIWillIGKEIT • GÖNÜLLÜ • ДОБРОВОЛЬНОСТЬ

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

EINHEIT • BIRLIK • ЕДИНСТВО

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

UNIVERSALITÄT • EVRENSELLİK • УНИВЕРСАЛЬНОСТЬ

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.



I-MAG INTERVIEW

AYSUN AKDEMİR

■ **Hoch hinaus ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren**

■ **Zemini kaybetmeden yüksek uçan**

■ **Высокий взлёт, не теряя почвы под ногами**

**VON DER HAUPTSCHULE BIS ZUM
BWL-STUDIUM: WIE STOLZ BIST DU DARAUF?**

Aysun Akdemir: Eigentlich sehr. Mein Ziel war es zu studieren. Da ich von der Hauptschule kam, brauchte ich erst einmal ein Abitur. Ich musste viele Hindernisse überwinden um mein Ziel zu erreichen. Die Handwerkskammer hat mir sehr geholfen. Ich fand dort Beratung und eine gute Hilfestellung. Das hat mir bis heute sehr viel Unterstützung gegeben.

**HATTEST DU ES IN DER SCHULE SCHWERER ALS
DEINE ANDEREN MITSCHÜLER?**

AA: Schon. Dadurch, dass wir zweisprachig groß geworden sind und uns unsere Eltern z.B. bei den Schulaufgaben, Hausaufgaben und bei der Weiterbildung nicht helfen konnten, mussten wir selbst zurecht kommen. Die Fundamente waren für uns nicht die gleichen wie z.B. die der deutschen Mitschüler.

**WÄRE DER BERUF DER GEBÄUDEREINIGERIN
AUCH DANN FÜR DICH IN FRAGE GEKOMMEN,
WENN DEIN VATER KEIN GEBÄUDEREINIGUNGS-
UNTERNEHMEN HÄTTE?**

AA: Das weiß ich leider nicht, weil Papa ja das Unternehmen hat. Es hat sich super angeboten. Doch ich muss auch dazu sagen, es ist ein sehr erfüllender Beruf. Es ist nicht einfach nur Putzen. Die Aufgabe ist sehr vielfältig und macht Spaß.

**IST FALLSCHIRMSPRINGEN GEFÄHRLICHER ALS
DAS REINIGEN VON GEBÄUDEFASSADEN?**

AA: (lacht) Nein, ist es nicht. Die Reinigung von Gebäudefassaden ist ein bisschen gefährlicher. Auch wenn man dort komplett gesichert ist. Es heißt ja, wenn man von einer geringen Höhe fällt, ist es gefährlicher als von ganz oben. Beim Fallschirmspringen hast du dein ganzes Gerüst und packst deinen Fallschirm selbst zusammen, was ich leider noch nicht kann. Aber ich hoffe, dass ich dafür bald die Ausbildung mache, um die Sicherheit zu bekommen, alles im Griff zu haben. Und wenn nicht, gibt es auch noch Notfallschirme. Fallschirmspringen macht Spaß. Es ist ein anderer Kick.

Hauptschule, Quali, Ausbildung, Meister, Studium. Die junge Türkin Aysun Akdemir befindet sich nicht nur bei ihrer Weiterbildung auf einem steilen Weg nach oben. In ihrem Beruf als Gebäudereinigerin ist die Arbeit in schwindelerregender Höhe keine Seltenheit. Und für den besonderen Kick darf es im Privatleben auch mal ein Fallschirmsprung sein.

Aysuns Talente sind natürlich nicht unentdeckt geblieben. Deshalb wurde die Schweinfurterin auch für die bundesweite Imagekampagne der Handwerkskammer „Die Superkönnern“ ausgewählt.



**“Benim hedefim işçi
olmaktan daha yüksek”**

UND FALLSCHIRMSPRINGEN IST DEIN HOBBY?

AA: Ich will jetzt die Ausbildung dazu machen. Als Single-Springer.

WIE FÜHLT MAN SICH, WENN MAN FÜR EINE BUNDES-DEUTSCHE IMAGEKAMPAGNE AUSGEWÄHLT WIRD?

AA: Man fühlt sich geehrt. Ich war total „geschockt“ über die Nachricht, dass ich von so Vielen – es waren ja über Hunderte – unter die Top 5 gekommen bin und dann auch noch unter die Top 3. Ich konnte es erstmal gar nicht glauben und habe mich total darüber gefreut. Es ist ein erfüllender Gedanke gewesen, dass ich es wirklich so weit geschafft habe. Dass ich auffalle in der Masse als türkische Mitbürgerin.

DEIN VATER HAT EIN EIGENES UNTERNEHMEN. HABEN DIR DEINE ELTERN AUCH MAL VON IHREM BERUFSSTART IN DEUTSCHLAND ERZÄHLT?

AA: Ja, sehr viel sogar. Sie haben von ihren Nöten und von ihren Defiziten erzählt, die sie hatten, als sie hierher kamen. Von den Schwierigkeiten, mit denen sie fertig werden mussten und wie sie überhaupt soweit gekommen sind. Ich glaube, auch deswegen hat sich bei mir der Reiz entwickelt, dass ich mehr möchte und dass ich einfach weiterkommen will. Ich habe daran geglaubt, dass ich zumindest so viel schaffen kann wie meine Eltern. Dabei haben sie mit größeren Defiziten angefangen als ich. Das war wohl mein Anreiz überhaupt soweit zu kommen.

FIEL ES DIR SCHWER, MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IN SCHWEINFURT FUSS ZU FASSEN?

AA: Gar nicht. Ich war immer ein offener Mensch. Ich gehe immer gerne auf Andere zu und wenn mich jemand nicht mochte, nur weil ich Türkin bin, dann habe ich versucht, mich den Leuten gegenüber aufzuzwingen. Ich habe gesagt „Ihr müsst mich erstmal kennenlernen und nicht nach meinem Aussehen gehen“. Oder ich habe mir weiter keine Gedanken darüber gemacht. Es hat mich auch nicht groß gestört. Ich habe dann einfach weitergelebt.

MEINST DU, DU TAUGST ALS VORBILD FÜR ANDERE JUNGE LEUTE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND?

AA: Ich denke schon. Dadurch, dass sie sehen, dass man – vor allem als Frau – auch weiterkommt. Und nicht, dass es heißt, du bist Türkin, du kommst hier gar nicht rein. Sondern, dass man wirklich sogar als Frau in einem Männerberuf Fuß fassen kann und dabei so gut werden kann, dass man ein Stipendium bekommt und weiterstudieren kann.

WELCHE TIPPS HAST DU FÜR SCHÜLER MIT MIGRATIONSHINTERGRUND?

AA: Sich Ziele zu setzen. Und diese Ziele zu verwirklichen. Diese Ziele sollten fassbare Ziele sein. Also nicht, in einem Jahr Millionär sein zu wollen. Sondern, ich mache jetzt erstmal drei Jahre meine Ausbildung. Nach der Ausbildung muss ich mich informieren, was ich mit meinem Abschluss aufbauen kann. Man geht z.B. zur Handwerkskammer und macht sich einen Plan: Nach der Ausbildung, kann ich einen Fachwirt machen. Nach dem Fachwirt, kann ich einen Betriebswirt machen etc.

Natürlich hängt das mit Geld zusammen. Das kann man sich aber alles ansparen und dann später auch mehr genießen, was man durch die Ausbildung erntet. Wichtig ist es, Ziele zu haben, die fassbar sind und an diesen weiterzuarbeiten; sich nicht durch Kleinigkeiten, durch Niederlagen – die ich auch erlitten habe – runterziehen zu lassen.

„Bilakis erkek mesleklerinde, bayanlarda başarılı olabilir ve burs kazanıp üniversitede öğretim görebilirler.”

„Это вовсе не означает: ты турчанка, тебе здесь не место. Совсем наоборот: даже женщина в мужской профессии может быть успешной и получить стипендию для продолжения обучения.”

AB WANN WAR DIR KLAR, DASS DU MEHR ERREICHEN MÖCHTEST, ALS „NUR“ EINEN HAUPTSCHULABSCHLUSS?

AA: Ich war bis zur 8. Klasse sehr schlecht. Es hat immer gerade so gereicht, dass ich bestanden habe. In der 9. Klasse musste ich mich bewerben. Dann war ich im Bewerbungsgespräch und die Frau hat mich gefragt, ob ich überhaupt meinen Quali schaffe. Da saß ich dort und sagte: „Natürlich!“ Sie hat sich meine Noten angeschaut und meinte: „So natürlich finde ich das jetzt nicht.“ Da ist mir erstmal bewusst geworden, dass ich gute Noten brauche.

Später wollte die Firma nochmal mein Zwischenzeugnis sehen. Innerhalb dieses halben Jahres habe ich meine Noten so verbessert, dass die Firma gar nicht geglaubt hat, dass es mein Zeugnis ist.

Dann habe ich angefangen zu arbeiten. Ich habe gemerkt, dass das nicht meine Welt ist. Ich möchte mehr erreichen, als einfach nur Arbeiter sein. Ich habe gesehen, wie mein Vater alles meistert und zu mir gesagt: „Ok, du musst mehr schaffen, du willst mehr schaffen.“ Ich habe mich dann dementsprechend informiert und losgelegt.

I-MAG VOR ORT:

ALBERT-SCHWEITZER-VOLKSSCHULE



DIE DEUTSCHFÖRDERKLASSEN VON GRUNDSCHULLEHRERIN KATHARINA KITZ, „BERATERIN MIGRATION“ IN DER STADT SCHWEINFURT

Die Begriffe haben sich geändert, nicht aber die Aufgaben. Fachberaterin Deutsch als Zweitsprache durfte sich Katharina Kitz früher nennen. Heute ist die 36-Jährige „Beraterin Migration“ in der Stadt Schweinfurt und leitet keine Sprachlernklassen mehr, sondern „Deutschförderklassen“. Was damals wie heute bedeutet: Die Grundschullehrerin in der Klasse 2a an der Albert-Schweitzer-Volksschule im Stadtteil Bergl ist im Stadtgebiet für die Schulen Ansprechpartnerin, wenn es um das Thema Deutsch als Zweitsprache geht und um Kinder mit Migrationshintergrund.

Beispiel Albert-Schweitzer-Volksschule, wo von rund 260 Schülerinnen und Schülern rund 70 Prozent einen Migrationshintergrund haben. Bunt gewürfelt stammen sie oder ihre Eltern aus der Türkei, Russland, Albanien oder aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien.

Auch an der Friedrich-Rückert- oder der Körnerschule ist der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund hoch. Von den 22 Kindern der Klasse 2a der Albert-Schweitzer-Grundschule besuchen acht die Deutschförderklasse. In dieser wird natürlich viel gesprochen, aber auch

mit Gegenständen viel ausprobiert und spielerisch die Sprache nahe gebracht. Eines der Kinder lebt erst seit rund einem Jahr in Schweinfurt und konnte zuvor kein Deutsch. „Wenn es möglich ist, dann kümmere ich mich in solchen Fällen auch mal einzeln um ein Kind“, sagt Katharina Kitz, die sich auf dieses Funktionsamt beworben hat und die für die Extra-Funktion drei Stunden pro Woche des regulären Unterrichts ermäßigt bekommt.

Die 36-Jährige berät Lehrkräfte, die in den Deutschfördermaßnahmen eingesetzt sind. Sie hilft bei der Umsetzung des Lehrplans, bei der Entwicklung von Konzepten, informiert über Möglichkeiten der individuellen Förderung, über Lehr- und Lernmittel, über Projekte, Vereine und Ansprechpartner und unterstützt die Elternarbeit oder wirkt bei Fortbildungen mit. „Ich komme bei Problemen auf Anfrage“, sagt sie.

Bei Fragen steht Katharina Kitz unter der E-Mail-Adresse berater-migration-stadt-sw@online.de gerne zur Verfügung und gibt so weit wie möglich Auskunft.



Классы усиленного изучения немецкого языка учителя начальной школы и консультанта по эмиграции Катарины Китц.

Названия изменились, задачи остались. Раньше Катарину Китц называли „консультантом по изучению немецкого как второго языка“. Сегодня 36-летняя Катарина в Швайнфурте „консультант по эмиграции“ и преподаёт не в классах „по изучению немецкого языка“ (Sprachlernklassen), а в специальных классах в которых ученики получают дополнительные занятия по немецкому языку (Deutschförderklassen). Учитель 2а класса начальной школы Albert-Schweitzer-Volksschule является на Бергле консультантом по вопросам изучения немецкого языка для детей из семей переселенцев. В начальной школе Albert-Schweitzer-Volksschule например, из двухсот шестидесяти школьников — 70% являются выходцами из семей мигрантов, приехавших из различных стран, как например из Турции, России, Албании или стран бывшей Югославии. Так же высок процент детей из семей переселенцев и в начальных школах Friedrich-Rückert-Schule и Körnerschule. Из двадцати двух учеников 2а класса начальной школы Albert-Schweitzer-Volksschule восемь посещают дополнительные занятия по немецкому языку. На уроках в таком классе конечно же много говорят, а также, для лучшего понимания, используют в игровой форме различные предметы

и учебные пособия. Один из учеников этого класса приехал в Швайнфурт примерно год назад. До переезда в Германию он не говорил по-немецки.

„По возможности я занимаюсь с такими детьми индивидуально“, говорит Катарина Китц, которая работает на этой ответственной должности по собственной инициативе. Теперь она имеет возможность еженедельно уделять три часа от своего рабочего времени дополнительным занятиям по немецкому языку.

Катарина консультирует учителей, задействованных в мероприятиях по усиленному изучению немецкого языка. Она помогает в реализации учебного плана, в разработке концептов, информирует о возможностях индивидуального развития, об учебных и методических пособиях, о проектах, организациях и специалистах, к которым можно обратиться с вопросами, поддерживает работу с родителями или помогает на курсах повышения квалификации. „Если требуется, я всегда готова помочь“, говорит Катарина Китц.

На ваши вопросы Катарине Китц ответит по адресу:

berater-migration-stadt-sw@online.de



Schweinfurt şehrinin Göç danışmanı ve İlkokulu öğretmeni Katharina Kitz'in almanca destekli sınıfları

Belki kavramlar değişmiş olabilir ama görevler aynı. Eski zamanlarda ikinci dil olarak Profesyonel almanca danışmanı olarak biliniyordu Katharina Kitz. Fakat bu zamanda Schweinfurttaki göç danışmanı olarak dil öğrenme dersleri değil, almanca destekli sınıfların yöneticisi 36 yaşındaki bayan. Geçen zamanlardaki gibi günümüzdeki anlamı şu: İkinci dil Almanca ve göçmen çocuklarda Bergli ilçesindeki Albert-Schweitzer okulundaki 2 A sınıfı ilköğretim öğretmeni danışmanlık yapmaktadır. Mesela Alber-Schweitzer okulunda 250 talebeden yüzde yetmişlik bir oranla göçmen çocukları okumaktadır. Ya kendileri yada ebeveynleri türkiye, rusya, arnavutluk, eski yugoslavya ve daha bi çok değişik ülkelerden almanya ya göç etmişler.

Buna benzer çocuklarda göç oranı çok yüksek olan okullar Friedrich-Rückert okulu ve Körner okulu. Albert-Schweitzer okulundaki 22 talebeden 8'i almanca destek sınıfında eğitim görüyor. Bu sınıflarda çok konuşmanın yanı sıra nesnelerle deneyler yapıp ve oyunlarla çocuklara almanca öğretiliyor. Çocuklardan biri bir senedir almanyada yaşıyor ve daha evvel almanca'yı hiç bilmiyordu. „Böyle çocuklarla bizzat kendim ve duruma

göre tek ilgileniyorum“ anlatıyor Katharina Kitz. Kendisi fonksiyon ofis uygulaması için başvurusu üzerine haftada 3 ilave fonksiyon saati normal ders saati haricinde kabul edilmektedir.

36 yaşındaki Katharina Kitz almanca desteği veren öğretmenlere danışmanlık yapıyor, öğretim planında yardımcı oluyor, konsept geliştiriyor. Bireysel gelişimde kapsamlı bilgi veriyor örneğin öğretici, ders aracı, projeler, dernekler hakkında. Veli çalışmalarında da desteğini eksik etmiyor.

Katharina Kitz istek üzerine problemlere el attığını söylüyor. Sizlerden gelen sorular ve Katharina Kitz'in desteği için alt e-posta adresinden kendisine ulaşabilirsiniz.

berater-migration-stadt-sw@online.de

AUSBILDUNGS AKQUISITEUR: HALIL CESUR

Erfolgreiche Integration von jungen Erwachsenen bedeutet vor allem berufliche und soziale Integration - beide Aspekte sind wichtig!

Die erfolgreiche Integration von jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund hängt im besonderen Maße von deren beruflicher Qualifizierung ab. Hierbei spielt die berufliche Ausbildung eine große Rolle. Sowohl Unternehmer als auch Jugendliche mit Migrationshintergrund sind in der beruflichen Erstausbildung unterrepräsentiert.

Ausbildungsakquisiteur arbeitet insbesondere mit Unternehmer bzw. Betriebe aus der Region, Jugendlichen sowie deren Eltern, Türkischen Vereinen, sonstige Multiplikatoren und Beteiligten an der Berufsausbildung, zusammen. Die Gewinnung der Unternehmer für die Aufnahme und Erweiterung der Berufsausbildung, sowie Unterstützung Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei der erfolgreichen Suche nach Ausbildungsplätzen steht dabei im Mittelpunkt.

Zielgruppe

Junge Menschen unter 25 Jahren mit Migrationshintergrund und

- ohne Berufsausbildung
- mit abgebrochener Berufsausbildung
- Schulabgänger bzw. Schüler der Abschlussklassen

Unterstützungsangebote Jugendliche

- Unterstützung der Jugendlichen bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz
- Beratung der Eltern und Jugendlichen in Hinsicht auf die berufliche Entwicklung bzw. Perspektive
- Beratung über das Schulsystem, duales Ausbildungssystem
- Beratung über weiterführende Schulen
- Unterstützung in Bewerbungsprozessen
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Aufzeigen von Förderungsmöglichkeiten z.B. Mobilitätshilfen der Agentur für Arbeit

Unterstützungsangebote Betriebe

- Sensibilisierung und Gewinnung der Unternehmer für eine Ausbildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Akquise von zusätzlichen Ausbildungsplätzen
- Gewinnung der Unternehmer mit Migrationshintergrund für die berufliche Qualifizierung (insbesondere Erstausbildung)
- Beratung der Unternehmen hinsichtlich ihrer Ausbildungsmöglichkeiten
- Aufzeigen von finanziellen und sonstigen Unterstützungsmaßnahmen bei der Durchführung und Aufnahme der Ausbildung

Halil Cesur
GbF - Schweinfurt
Ignaz-Schön-Str. 28
97421 Schweinfurt
09721 7899-165
halil.cesur@gbf-sw.de



DIE FREUNDE DES WILDPARKS SCHWEINFURT LIEBEN DAS „FREIZEITKULTURELLE JUWEL“ SCHWEINFURTS

Im Juni 2012 haben sich mehrere unerschrockene „Wildparkfreunde“ zur Gründungsversammlung in der Waldgaststätte TV-Jahn getroffen. Die Gründungsmitglieder haben sich das Ziel gesetzt den Wildpark Schweinfurt in seiner Einzigartigkeit zu erhalten und an seiner Weiterentwicklung mitzuwirken. Die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Belange der Tiere und des Wildparks im Allgemeinen genießt dabei natürlich einen besonders hohen Stellenwert. Wir haben uns die Förderung des Tierschutzes, sowie der Bildung und Erziehung auf unseren Fahnen geschrieben: „Alle Mitgliedsbeiträge und Spenden dienen diesem Ziel. Dies verwirklichen wir einerseits durch die Erhaltung und die Förderung des Wildparks Schweinfurt, andererseits bieten wir unseren Mitgliedern gemeinsame Veranstaltungen, Vorträge und Exkursionen zu anderen Zoos oder Tierparks an. Unsere erste Fahrt wird uns am 03. Oktober 2013 in den Wildpark Bad Mergentheim führen. Dort werden wir auch einen Blick hinter die Kulissen erleben“. Erläutert Florian Dittert, 1. Vorsitzender der Freunde des Wildparks e.V., den Vereinszweck und die Aktivitäten.

Neben dem traditionellen monatlichen Wildparkstammtisch in der Waldgaststätte des TV-Jahn (jeder zweite Donnerstag im Monat), haben die Mitglieder des Vereins bei vielen anderen Aktionen ihre Begeisterung für das Schweinfurter Juwel gezeigt. Sei es beim Herbst- oder Frühjahrsputz, beim Futterpäckchen füllen oder als Höhepunkte bei der Waldweihnacht und dem 24-Stunden-Dauerrutschen im Februar. „Wir wollen unseren Mitgliedern die unterschiedlichsten Möglichkeiten bieten sich bei uns zu beteiligen. Das wir einen Nerv mit der Gründung des Vereins getroffen haben, zeigen die mittlerweile knapp 200 Mitglieder, die wir in nicht mal einem Jahr gewinnen konnten“, gibt sich Florian Dittert von der Sinnhaftigkeit des Projekts Vereinsgründung überzeugt.

Wer Lust und Interesse bekommen hat sich ebenfalls am Wildpark zu engagieren kann sich unter www.wildparkfreunde-schweinfurt.de und www.facebook.com/wildparkfreundescheinfurt über alles informieren. Für Freunde der traditionellen Information wird in Kürze ein Info- und Schaukasten an der Waldschänke aufgehängt.

Abfalltrennung in der Stadt Schweinfurt



DEĞERLİ MADDELERİN TOPLANMASI

Eski kağıt/Karton

Yeşil noktalı ve noktasız olanlar

Örneğin temiz kağıt, mukavva, karton, kağıt poşetler, gazeteler, yazı kağıtları, dergiler, paket ve hediye kağıtları, kağıt ve kartondan ambalajlar



Buraya süt ve içecek kutuları duvar kağıtları, özel kağıtlar, üstü kaplamalı kağıtlar ve fotoğraf kağıtları

İçi boş şişe/camdan kaplar

Yeşil noktalı ve noktasız olanlar

Temiz ve içi boş olacak - Örneğin şişe, cam konserve şişeleri, içecek şişeleri ve cam kaseler, kapaksız ilaç, kozmetik ve parfüm kutuları, şişe kırıkları - hepsi renklerine göre ayrı ayrı olarak



Buraya lamba, özel cam, seramik, porselen ve kiremit tozu kırıkları, camdan mamül şişe ve çanak çömlek kapları atılmaz

Metaller

Yeşil noktalı ve noktasız olanlar

Temiz ve içi boş olacak - Örneğin konserve kutuları, içecek kutuları, metal kapaklar, Alüminyum kapaklar ve foliler, şişe tıpalı



Buraya kaplamalı alüminyum foliler atılmaz (örneğin havası emilmiş ambalajlar gibi)

Birleşik madde/Plastikten mamül ambalajlar

Sadece yeşil noktalı olanlar

Temiz ve içi boş olacak - **Foliler:** Taşıma poşetleri, torbalar, sarma folileri; **Kaplar:** Yıkama, deterjan ve vücut bakım kapları; **Bardak şeklinde kaplar:** Süt ürünleri, margarin vs; **Köpükler:** Sebze ve meyve kapları ve diğer köpüklü ambalaj ürünleri; **Bileşik ambalaj malzemeleri:** İçecek ve süt karton kutuları, havası emilmiş ambalajlar



Buraya şekilli stiropor (köpük) parçaları ve stiropor çipler atılmaz (bunlar Recyclinghof' da toplanır)

Artık çöpler

Çocuk bezleri, süprüntü, elektrik süpürge torbaları, hayvan altlıkları (kum, talaş), giysi, ahşap eşyalar, büyük kap veya çatal gibi plastik malzemeler



Havaleli çöp, asit ve kostik gibi sorunlu atıklar, yanıcı sıvılar ve zehirli ya da yanıcı malzemeler buraya atılmaz.



jung, sozial, talentiert



Julia, 19 Jahre, führt im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres beim ISB Bewegungsstunden für Grundschüler an Ganztagschulen in der Stadt und im Landkreis Schweinfurt durch. Nach einem Jahr stellt Julia fest: „Ich möchte auf jeden Fall Sportwissenschaft studieren und mich weiter engagieren.“

Foto: © DBJR

Mach's wie Julia!

Junges Engagement im ISB

Bewegung, Spiel & Sport mit Kindern, Jugend- oder soziale Arbeit sind für Dich interessante Berufsziele?

Wir sind ein junges, engagiertes Team und freuen uns auf Deine Verstärkung. Dich erwarten ab 01.09.

- persönliche Anleitung durch hauptberuflich tätige Kolleginnen und Kollegen,
- intensive Erfahrungen und Einblicke,
- Übernahme aller Ausbildungsgebühren und
- je nach Tätigkeit ein Entgelt.

Schick' uns jetzt Deine Bewerbung für

- Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport
- Praktikum oder ehrenamtliche Tätigkeit
- Ausbildung zur/-m Sport- und Gesundheitstrainer/-in (IST) und Sport- und Fitnesskauffrau/-mann (IHK)
- Duales Studium (B.A.) International Business Management - Schwerpunkt Sportmanagement

Mehr Informationen im Internet unter
<http://junges-engagement.isb-online.org>



**Idealverein
für Sportkommunikation und Bildung**
eingetragener Verein (gemeinnützig)

Sitz: Obere Straße 11 · 97421 Schweinfurt
Telefon: 0 97 21 / 6 75 - 44 44 · Telefax: - 69 65
Internet <http://www.isb-online.org>



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert durch das Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Ju-
gend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder-
und Jugendplans des Bundes (KJP).

Abfalltrennung in der Stadt Schweinfurt



Макулатура и картон

с "зелёным пунктом" и без него

напр., чистая бумага, картонные коробки, бумажные кульки, газеты, писчая бумага, журналы, обёрточная бумага, упаковка из бумаги и плотного картона



Кроме: пакетов из-под молока и напитков, обоев, специальной бумаги, бумаги с покрытием, фотобумаги

Полое стекло и ёмкости из стекла

с "зелёным пунктом" и без него

чистое и без остатков содержимого напр., бутылки, банки для консервирования, стеклянные ёмкости для напитков, фармацевтические, косметические и парфюмерные флаконы без пробок, стеклянные осколки – все сортируется по цвету



Кроме: ламп накаливания, специального стекла, керамических, фарфоровых и глиняных осколков и бутылок, стеклянных колпачков для кухонной посуды

Металл и ёмкости из металла

с "зелёным пунктом" и без него

чистый/ чистые и без остатков содержимого напр.: консервные банки, пустые банки от напитков, металлические крышки, алюминиевые крышки и фольга, бутылочные пробки.



Кроме: алюминиевой фольги с покрытием, напр., вакуумная упаковка

Упаковка из комбинированных материалов и пластмасс только – с "зеленым пунктом"

чистая и без остатков содержимого: **фольга:** ручные сумки, мешки, фольга для упаковки; **ёмкости:** от моющих и ополаскивающих и гигиенических средств; **пластмассовые стаканчики:** молочные продукты, маргарин и т. п.; **пенопласт:** упаковка для фруктов и овощей и прочая вспененная упаковка; **упаковка из комбинированных материалов:** картонные коробки из-под напитков и молока, вакуумная упаковка



Кроме: пенопластовых фасонных деталей и пенопластовой стружки (сдают в специальных местах сбора)

Прочий мусор

Подгузники, уличные отходы, мешки от пылесоса, наполнитель для туалета животных, одежда, предметы обихода из дерева, пластмассы, например, миски или ложки



Никакого громоздкого мусора, никакого проблемного мусора, как, например, кислоты и щелочи, возгорающиеся жидкости, ядовитые или возгорающиеся материалы.





Erleben Sie die Vielfalt des Ehrenamtes.
Informieren Sie sich bei den engagierten
Ehrenamtlichen aus Diakonie und Kirche.
Finden Sie eine Aufgabe, die Ihnen
Freude macht.

 Rahmenprogramm:
Schweinfurter Sambagruppe
Ritmo Candela
Evangelischer Posaunenchor
Theatergruppe der OBA

 Mit Infoständen und Bühne im Gartenbereich
(bei schlechtem Wetter im Haus)
Vorgestellt werden Ehrenamtsbereiche aus
Evang.-luth. Kirche und Diakonie

 Mit Essensständen - Kaffee und Kuchen

27. April 2013 | 12:30 Uhr | 17:00 Uhr | Wilhelm-Löhe-Haus
Gymnasiumstraße 14
Schweinfurt

ASYLBEWERBER UND FLÜCHTLINGE IN SCHWEINFURT

*Die Arbeit der Asyl- und Flüchtlingsberatung
der Diakonie in Schweinfurt*

Seit Mitte des Jahres 1985 ist die Diakonie Schweinfurt in der Asyl- und Flüchtlingsberatung mit einer eigenen Beratungsstelle engagiert. (Asyl-Flüchtlingsberatung, An den Schanzen 6, 97421 Schweinfurt). Asylbewerber sind während des laufenden Asylverfahrens in sogenannten Gemeinschaftsunterkünften untergebracht – dies oft über einen längeren Zeitraum (teilweise mehrere Jahre). Durch die eingeschränkten Bedingungen durch die Asylgesetzgebung (z.B. 1 Jahr Arbeitsverbot ect.) sind die Lebensumstände dieser Menschen geprägt. Das Warten und die enge Wohnsituation in den Gemeinschaftsunterkünften zermüht viele. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sie in dieser schwierigen Phase ihres Lebens Ansprechpartner für ihre Sorgen und Nöte haben. Diese betreffen so ziemlich jede Lebenssituation. Besonders belastend ist dies für die Kinder. Sie zu fördern und ihnen zu helfen ist unse-

res Erachtens eine äußerst wichtige und für die gesamte Gesellschaft nötige Aufgabe. Die Beratung findet überwiegend vor Ort in den Gemeinschaftsunterkünften statt. Die Unterkünfte befinden sich in der Stadt Schweinfurt (Breite Wiese 30, Wilhelmstr. 18, Sattlerstr. 14), sowie für den Landkreis Schweinfurt in Röhlein und in Bad Königshofen für den Landkreis Rhön-Grabfeld. Die Gesamtzahl liegt derzeit bei etwa 350 Personen, die zu betreuen sind.

Die Menschen haben die Möglichkeit mit allen Fragen und Problemen rund um ihr Leben in Deutschland auf die Berater zu zugehen. Die Tendenz der Asylbewerberzahlen ist weiter steigend. Dies war auch der Grund, dass Herr Holzheimer (Dipl. Sozialpädagoge), der seit 27 Jahren in der Asylberatung tätig ist, seit Mitte Dezember eine neue Kollegin, Frau Morick-Kraus (Dipl. Sozialpädagogin), mit 30 Stunden als Ver-

stärkung, bekommen hat. Die Flüchtlinge sollen unterstützt werden, damit sie trotz einschränkender Lebensbedingungen (durch das Asylbewerberleistungsgesetz, Asylverfahrensgesetz) und unklarer Zukunftsperspektive den Alltag bewältigen können. Bundesweit sind die Asylbewerberzahlen im Jahr 2012 erneut weiter gestiegen. So gab es 59441 Erstanträge bis November 2012, im Jahr 2011 waren es nur 41491 Anträge (Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge). Dies ist eine Steigerung von 43.3 %. Dies hat sich auch in den Zahlen in Schweinfurt, Röhlein und Bad Königshofen niedergeschlagen. Die asylsuchenden Menschen in Schweinfurt und Umgebung kommen vorwiegend aus Afghanistan, Irak, Iran, Pakistan ect.

Zu erreichen ist die Beratungsstelle von Montag bis Freitag unter der Telefonnummer: 09721-2087104.

Abfalltrennung in der Stadt Schweinfurt

REUSABLE WASTE COLLECTION



Waste paper / cardboard

with or without green dot

For example clean paper, paperboard, cardboard, paper bags, newspaper, writing paper, magazines, packaging and wrapping paper, packing made of paper and cardboard



No milk and drink cartons, wall-paper, special paper, coated paper, photo paper

Hollow glass / container glass

with or without green dot

Clean and without content rests – e.g. bottles, preserve glass, drink-/glass containers, pharmaceutical, cosmetic and perfume containers without caps, broken glass – all sorted according to color



No light bulbs, special glass, ceramic-, porcelain- and clay fragments, bottle and cooking utensil glass covers

Metal

with or without green dot

Clean and without content rests – e.g. cans, metal caps, aluminium lids, aluminium foil, crown caps



No coated aluminium foil, e.g. vacuum packaging

Packaging made of compound material / plastic

only with green dot

Clean and without content rests – **sheeting**: carrying bags, sacks, wrapping foil; **containers** for detergent, washing and dish washing liquid and skin care products; **cartons**: milk products, margarine etc.; **foamed material**: fruit and vegetable containers and other foamed packaging; **compound material packaging**: drink and milk cartons, vacuum packaging



No Styrofoam parts, no Styrofoam chips (collection at recycling center)

Residual waste

Diapers, road sweepings, vacuum-cleaner dust bags, animal litter, clothing, articles of daily use made of wood, plastic, such as bowls, dishes or spoons



No bulky items of waste, no problematic waste such as acids, alkaline or caustic solutions, flammable or combustible liquids, toxic or combustible materials



WO? WER? WAS?

WICHTIGE ADRESSEN



■ **Danışmanlık için önemli rehber** ■ **Важные адреса / контактные пункты** ■ **Important Adresses & Numbers**

Beratungsstellen für Migranten

Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern e.V.

Mehrsprachige Beratung für junge und erwachsene Migrantinnen und Migranten

Lange Zehntstraße 1
97421 Schweinfurt
Tel.: 09721/24613
09721/185469

E-Mail: schweinfurt@paritaet-bayern.de
www.unterfranken.paritaet-bayern.de

Diakonisches Werk Schweinfurt e.V. Beratungsdienst für Flüchtlinge und Asylbewerber

An den Schanzen 6
97421 Schweinfurt
Tel.: 09721/2087-104 oder -102

E-Mail: holzheimer@diakonie-schweinfurt.de
www.diakonie-schweinfurt.de

Allgemeine soziale Beratung für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Schweinfurt

Allgemeine soziale Beratung
Friedrich-Stein-Straße 28
97421 Schweinfurt
Tel.: 09721/20 95 83

E-Mail: info@skf-schweinfurt.de
www.skf-schweinfurt.de

Caritasverband für die Stadt und Landkreis Schweinfurt e.V.

Allgemeine soziale Beratung für alle Hilfesuchenden, unabhängig von sozialer Stellung, Konfession und Nationalität
Deutshöfer Straße 7
97422 Schweinfurt

Tel.: 09721/7158-25

E-Mail: asbd@caritas-schweinfurt.de
www.caritas-schweinfurt.de

Diakonisches Werk Schweinfurt e.V. Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

An den Schanzen 6
97421 Schweinfurt
Tel.: 09721/2087-102

E-Mail: sozialdienst@diakonie-schweinfurt.de

Beruf, Ausbildung, Weiterbildung

Dr.-Georg-Schäfer-Schule Staatliche Berufsschule I mit Fachschule für Techniker-Maschinenbau
Geschwister-Scholl-Str. 18
97424 Schweinfurt
Tel.: 09721/514600
E-Mail: bs1@bs1-sw.de
<http://www.bs1-sw.de/>

Ludwig-Erhard-Berufsschule Staatliche Berufsschule II

Ausbildungsberufe:
Kaufmännische Berufe, medizinische Fachangestellte, pharmazeutisch kaufmännische Angestellte, zahnmedizinische Fachangestellte, Fachkräfte für Logistik, Rechtsanwaltsangestellte, Steuerfachangestellte, Verwaltungsfachangestellte
Ignaz-Schön-Str. 10
97421 Schweinfurt
Tel.: 09721/51701
E-Mail: verwaltung@lebs.de
www.lebs.de

Staatliches Berufliches Schulzentrum Alfons Goppel Schweinfurt Staatliche Berufsschule III

Ausbildungsberufe:
Ernährung und Versorgung, Kinderpflege, Sozialpflege, Altenpflege
Geschwister-Scholl-Str. 28-32
97424 Schweinfurt
Tel.: 09721/47698-0

E-Mail: verwaltung@bsz-schweinfurt.de
<http://www.bsz-schweinfurt.de/>

Gesellschaft zur beruflichen Förderung Schweinfurt mbH (Gbf)

Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Ausbildung, Ausbildungsbegleitung, Arbeitsvermittlung
Ignaz-Schön-Straße 28
97421 Schweinfurt
Tel.: 09721/7899-0
E-Mail: info@gbf-sw.de
<http://www.gbf-sw.de/index.php>

Bildungs- und Schulbildungsinstitut (BSI) gGmbH

Karl-Götz-Straße 26
97424 Schweinfurt
Tel.: 09721/94720
E-Mail: info@bsiev.de
<http://www.bsiev.de/bsiev/>



Arbeitsförderungszentrum e.V. (afz)

Integrationsprojekte, Berufsvorbereitung, Ausbildung, Schulabschlüsse, Umschulung, Weiterbildung, Sprachlehrgänge, Arbeitsvermittlung, Arbeitsangelegenheiten, Selbstzahlerkurse

Gartenstraße 1
97422 Schweinfurt
Tel.: 09721/722-0

E-Mail: info@afz-sw.de
www.afz-sw.de

Berufliches Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH
Bildung, Beratung, personale und soziale Dienstleistungen Bildungs- und Integrationsmaßnahmen für unterschiedliche Zielgruppen

Londonstraße 20
97424 Schweinfurt
Tel.: 09721/1722-0

E-Mail: info@sw.bfz.de
www.sw.bfz.de/

Handwerkskammer für Unterfranken
Ausbildung, Ausbildungsberatung, Weiterbildung, Beratung für Existenzgründer

Galgenleite 3
97424 Schweinfurt
Tel.: 09721/4784133

E-Mail: info@hw-ufr.de
www.hwk-ufr.de

Industrie- und Handwerkskammer
Ausbildung, Ausbildungsberatung, Weiterbildung, Beratung für Existenzgründung, Unternehmensförderung

Karl-Götz-Straße 7
97424 Schweinfurt
Tel.: 09721/78480

E-Mail: info@wuerzburg.ihk.de
www.wuerzburg.ihk.de



Mo. 25.03. – So. 14.04.

Pasta Variationen im Aposto

Bei uns dreht sich drei Wochen lang
alles um die Pasta. Kommt ins Aposto
und genießt leckere hausgemachte
Variationen aus unserer Küche!
Wir freuen uns auf euren Besuch!

Aposto

Aposto
Pasta Pizza Grill Drinks

Markt 1 | Im Rathaus | 97421 Schweinfurt
Tel.: 09721 | 18 80 858
schweinfurt@aposto.eu | www.aposto.eu

**AUFFALLENDER.
BUNTER.
HERAUSRAGENDER.
BEEINDRUCKENDER.
AUSSERGEWÖHNLICH.**

BEEINDRUCKEND GUT
**RUDOLPH
DRUCK**

Sie wollen sich aus der grauen Masse
hervorheben?

Sprechen Sie mit uns -
wir haben immer die passende Lösung!

SO MACHEN WIR DRUCK!

Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen | Fon 0 97 24-93 00
info@druckerei-rudolph.de | www.druckerei-rudolph.de



Druck  geprüft



Im Handumdrehen zum Eigenheim. Die Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 **Sparkasse
Schweinfurt**

Ganz einfach: Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom Wohnen! Egal ob Sie kaufen, bauen oder umbauen wollen, zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen zur Seite. Von der Finanzierung bis zur Absicherung Ihrer Immobilie erhalten Sie alle Infos in Ihrer Filiale oder im Internet unter www.sparkasse-sw.de.

Sparkasse Schweinfurt. Ein starker Partner für eine starke Region.

Rubik's Cube® used by permission of Seven Towns Ltd.

www.sparkasse-sw.de



www.facebook.com/sparkasse.schweinfurt